

## Masterstudiengang Public Management & Governance

<b>Modul</b>	<b>05 – Regelungswissenschaft</b>		
Semester	Sommersemester (1. Semester bei Start zum SoSe, 2. Semester bei Start zum WS)		
Lehrveranstaltung	Regelungswissenschaft (V/Ü) <span style="border: 1px solid black; padding: 0 2px;">DE</span>		
Leistungsumfang	4 SWS	6 Credits	180 h Workload (42 h Präsenzstudium, 138 h Selbststudium)
Teilnahmebedingungen	–		
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Stefan Zahradnik		
Verwendbarkeit	Masterstudiengang Public Management & Governance		

<b>1. Qualifikationsziele</b>
Die Studierenden kennen klassische wie moderne Regulationsformen und -instrumente und können ihren Einsatz im Kontext verschiedener Steuerungsmodi und ihre Wirkungen beurteilen. Sie sind mit den Leitbildern „Better Regulation“ (Europäische Kommission) und „Bürokratieabbau und bessere Rechtsetzung“ (Bundesregierung) vertraut und können Rechtsetzungsprozesse unter Einbeziehung von Regelungsfolgenabschätzungen und Nachhaltigkeitsprüfungen mitgestalten, insbesondere Verfahren zur Messung von Bürokratiekosten und Erfüllungsaufwand anwenden und Regelungsentwürfe unter Beachtung der gängigen Standards rechtsförmlich gestalten. Ferner kennen die Studierenden Formen, Ursachen und Wahrnehmung von „Red Tape“ sowie Ansätze und Ergebnisse der internationalen „Red Tape“-Forschung.
<b>2. Empfohlene Vorqualifikation</b>
Verfassungs- und Europarecht, Kosten- und Leistungsrechnung, Management öffentlicher Organisationen
<b>3. Inhalte</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelungstechnik, Gestaltung von Regelungsentwürfen</li> <li>• Regelungsfolgenabschätzung und Nachhaltigkeitsprüfung</li> <li>• Regelungen im Lichte des New Public Managements</li> <li>• Moderne Regelungsstrategien</li> <li>• Rechtsetzungsprozesse</li> <li>• Leitbilder „Better Regulation“ und „Bürokratieabbau und bessere Rechtsetzung“</li> <li>• Messung von Bürokratiekosten und Erfüllungsaufwand</li> <li>• Red-Tape-Forschung und -Theorie</li> </ul>
<b>4. Lehr- und Lernformen, Arbeitsaufwand</b>
Vorlesung mit aktiver Einbeziehung der Studierenden (42 h); Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen (78 h); Erstellung eines rechtsförmlich gestalteten Regelungsentwurfs (30 h); Klausurvorbereitung (30 h).
<b>5. Leistungsnachweise</b>
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Regelungsentwurf (30%)</li> <li>2. Klausurarbeit (90 Minuten) (70%)</li> </ol>
<b>6. Literatur</b>
BOZEMAN, Barry; FEENEY, Mary L.: <i>Rules and Red Tape. A Prism for Public Administration Theory and Research</i> . Armonk, New York 2011. BÖHRET, Carl, KONZENDORF, Götz: <i>Handbuch Gesetzesfolgenabschätzung (GFA)</i> . Baden-Baden 2001. RÖSENER, Anke; PRECHT, Claus; DAMKOWSKI, Wulf: <i>Bürokratiekosten messen – aber wie? Methoden, Intentionen und Optionen</i> . Berlin 2007; SCHUPPERT, Gunnar Folke: <i>Governance und Rechtsetzung. Grundfragen einer modernen Regelungswissenschaft</i> . Baden-Baden 2011; SCHWINTOWSKI, Hans-Peter: <i>... denn sie wissen nicht, was sie tun! – Warum Politik und Gesetzgebung so oft irren. Ein Plädoyer für die Neue Analytische Regelungswissenschaft (NAWI)</i> , Baden-Baden 2014. WEGRICH, Kai: <i>Das Leitbild »Better Regulation«</i> . Ziele, Instrumente, Wirkungsweise. Berlin 2009. Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung gegeben.